

Engere Kreise

Seltsam, wieviel die Corona-Pandemie mit Kreisen zu tun hat. Ohne sich auf bestimmte Kreise, höhere oder niedere, zu beschränken, zieht sie immer weitere Kreise, jedenfalls in den meisten Teilen der Welt. Zugleich zieht der jüngste Beschluss von Bund und Ländern die Kreise für unsere Bewegung enger: In Hotspots wohnende Mitmenschen, also in Orten mit einer Inzidenz von 200 oder mehr, dürfen sich nicht weiter als 15 Kilometer vom Wohnort entfernen. Das mag die Kreise einiger stören, namentlich der in Quergedanken Kreisenden. Gut, Duisburgs Inzidenz liegt noch unter 200. Als Realisten kreisen meine liebe Frau und ich jedoch jetzt schon mal die Ziele ein, die künftig im 15-Kilometer-Radius erreichbar sind. So zählen zum inner circle wenigstens ihre Hausbank in Kaiserswerth, unser Hausarzt in Lintorf und der Pizza-Dienst in Angermund, die allenfalls noch von Frauchen, Herrchen und Hund aufgesuchten Rahmer Gassen sowieso. Leider liegen die Ziele für unsere Sonntagsausflüge in stadtferne Wälder meist außerhalb des 15-km-Bewegungsradius. Damit müssen wir leben. Nur sollte man dem Schutz der Mitbürger und dem Erhalt der eigenen Gesundheit dienende, etwa in den schneefreien Kreis Mettmann verlagerte Spaziergänge, dazu im engsten Kreis, nicht als Tagestourismus diskriminieren.